

Weitere Informationen:

Die Tourist-Information Kalletal ist in der Corves Mühle im Zentrum von Hohenhausen idyllisch an der Kalle gelegen zu finden:

Küsterweg 2
32689 Kalletal
05264 644-130
info@kalletal.de
www.kalletal.de

Herausgeber:

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Grotenburg 52
32760 Detmold
05231 621020
hermann@kreis-lippe.de
www.land-des-hermann.de

Projektpartner:

ADFC Kreis Lippe e.V.
www.lippe.adfc.de/adfc-lippe
Die Radrouten sind vom ADFC Kreis Lippe e.V. geprüft.
Die Touren sind nicht ausgeschildert, sondern digital.

Fotos:

Titelfotos ©Teutoburger Wald Tourismus D.Ketz
Gemeinde Kalletal

Stand: 01|2023

Kartengrundlage:
Land NRW (2021) Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0
(www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)
Bearbeitung: Kreis Lippe - geo.kreislippe.de



Mit dem Fahrrad Kalletal entdecken

Natur und Kultur erfahren

KALLETAL
in Lippe ganz oben



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



**land des
hermann**
teutoburger wald

RADERLEBNIS WESER-TOUR



1
ZIEGLERDENKMAL
IN KALLDORF

2
INFOTAFELN UND
BILDERRAHMEN ERDER

3
SCHLOSS
VARENHOLZ

4
WESERFÄHRE

5
KIRCHE UND KANONE
IN LANGHOLZHAUSEN

Start & Ziel:
Dorfgemeinschaftshaus Kalldorf,
Am Mühlenteich 1, 32689 Kalletal

ÖPNV: „Der kleine Kalle“,
Linie 737; Kalldorf, Post

Strecke: 25 km

Zeit: 2 h

Schwierigkeit: leicht

RADERLEBNIS WESER-TOUR

Start ist in Kalldorf am ehemaligen Engelsmeierschen Hof aus dem Jahr 1889, welcher heute als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Hier finden Radelnde nicht nur einen Parkplatz, sondern auch einen Trinkwasserspender, ein Toilettenhäuschen sowie Sitzgelegenheiten am historischen Backhaus. Überwiegend auf befestigten Wegen führt die Tour am Herrengraben auf der Alternativroute des Weserradweges entlang. Diese Route ist abwechslungsreich und familientauglich – es gibt viel zu entdecken:



ZIEGLERDENKMAL IN KALLDORF

Fast wie der Bergmann zum Ruhrgebiet, so gehört der Ziegler zu Lippe. Das Zieglerdenkmal von 1988 erinnert am Meyra-Ring in Kalldorf daran, dass das wirtschaftliche und soziale Ungleichgewicht innerhalb Deutschlands viele Lipper vom 19. Jh. bis in die Mitte des 20. Jh. zum Verlassen ihrer Heimat oder aber zur Wanderarbeit zwangen. Das dokumentieren heute noch die Zieglervereine, die als lebendige Traditionsvereine diese Geschichte weitergeben.

1

SCHLOSS VARENHOLZ

Das Weserrenaissance Schloss mit evangelisch-reformierter Kirche liegt am Rande der Weseraue und blickt auf eine lange Geschichte zurück. Erstmals im Jahr 1188 als Burg erwähnt, wurde sie Ende des 16. Jh. von Graf Simon VI. zu Lippe zu einem der bedeutendsten Bauwerke der Weserrenaissance zum Schloss ausgebaut. Der ehemalige Adelsitz war nach dem zweiten Weltkrieg Sitz der UFA Universum Filmgesellschaft und beherbergt heute ein Internat mit privater Sekundarschule. Der malerische Innenhof zählt zu den schönsten Bauwerken der Weserrenaissance. Ein Rast-Info-Point unterhalb des Schlosses bietet ab Sommer 2023 nicht nur einen Unterstand mit Sitzgelegenheiten, sondern auch eine Radreparaturstation und Infosteile für Radelnde.

3



Foto: Teutoburger Wald Tourismus D. Ketz

2

INFOTAFELN UND BILDERRAHMEN ERDER

Mit einem flachen Streckenverlauf parallel zur Weser führt die Route entlang des Naturschutzgebietes Herrengraben von Varenholz nach Erder. Entlang der Alternativroute des Weserradweges weisen mehr als 10 Infostelen auf geschichtliche und landschaftliche Besonderheiten hin. Die große Bilderrahmen-Bank mit Blick auf die Weser lädt zu einem Selfie ein.



Foto: Teutoburger Wald Tourismus D. Ketz

4

WESERFÄHRE

Eine Weserüberquerung mit der Hochseilfähre Varenholz-Veltheim ist nicht nur ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein, sondern nimmt Wanderern und Radfahrern auch einiges an Weg ab. Diese Art der Fähre ist nicht nur umweltfreundlich, da sie keinen Antriebsmotor besitzt, sondern zudem auch noch leise, sodass Passagiere während der Überfahrt die Natur in vollen Zügen genießen können. Betriebszeiten: April bis Oktober jeweils an Wochenenden sowie Brücken- und Feiertagen von 10-18 Uhr

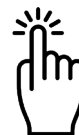
5

KIRCHE UND KANONE IN LANGHOLZHAUSEN

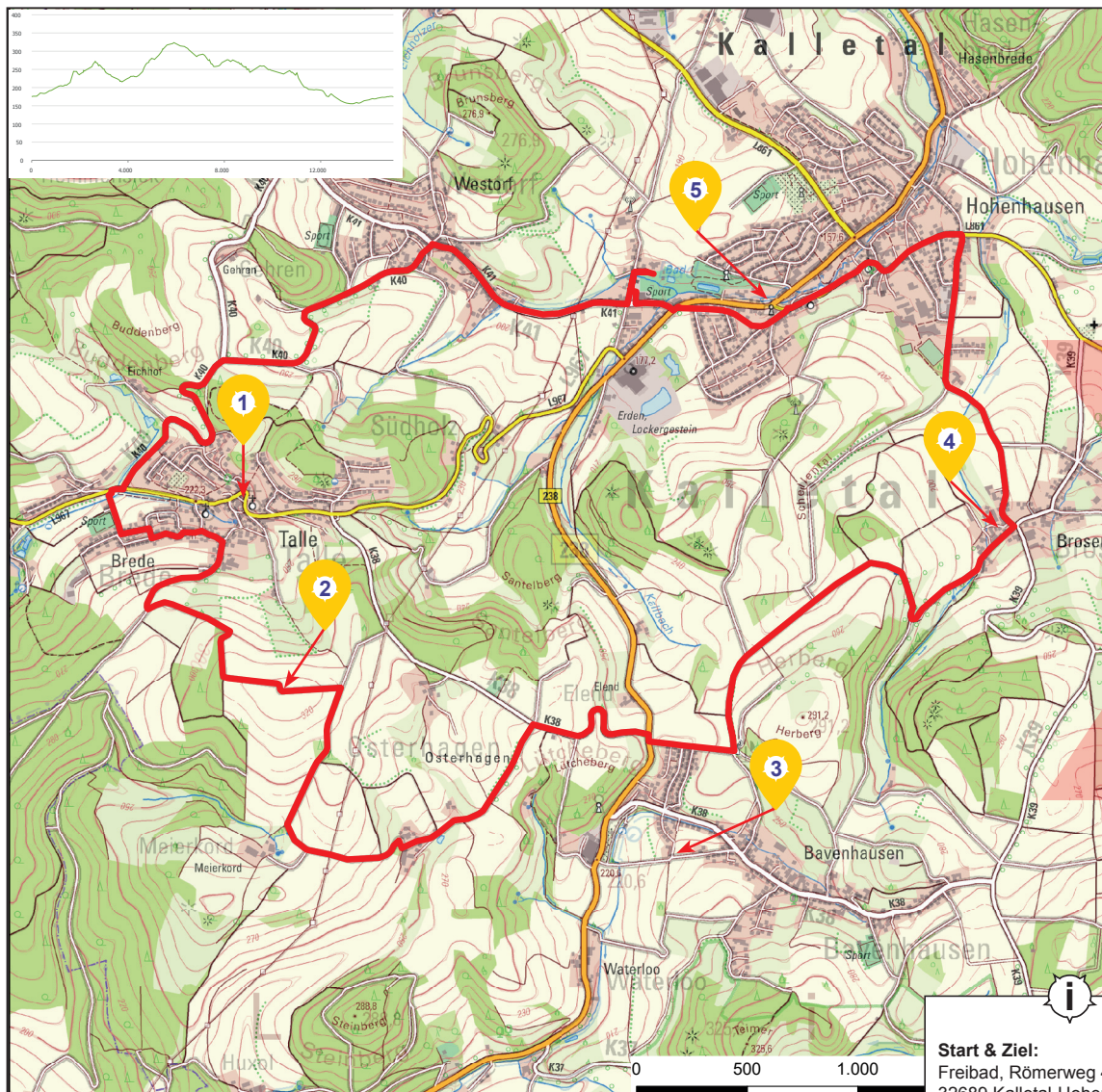
Die Kanone an der Paulinenbrücke ist 1886 in Bourges in Frankreich hergestellt worden und stammt aus der Zeit nach dem Deutsch-Französischen Krieg. Als „Beutestück“ des 1. Weltkrieges stand sie zunächst auf dem Detmolder Schlosshof. Gewonnen vom Langenholzhauser Kriegerverein bei einer Verlosung, wurde die Kanone 1924, gezogen von vier Pferden, nach Langenholzhausen transportiert. Ihren heutigen Standort auf einem Sockel mit Findlingen aus der Kalle fand sie 1934. Direkt nebenan befindet sich die ev.-ref. Kirche deren Turm bereits gegen 1150 erbaut wurde. Die Orgel im Inneren wurde 1752 von dem Herforder Orgelbauer Christian Clasing erbaut und gehört zu den bedeutendsten alten Orgeln in Westfalen-Lippe.

TIPPS

Campingplätze: Campingpark Kalletal in Stemmen und Julianna in Erder
Einkehrmöglichkeiten in: Kloster Möllenbeck, Stemmen, Kalldorf, Langenholzhausen
Beim Übertragen der gpx Datei auf das Navigationsgerät bitte darauf achten: „Der Originalroute folgen“ auswählen



RADERLEBNIS WICHEL-TOUR



1 BERGDORF TALLE

2 TALLER WICHEL

**3 OBSTWIENSENLEHRPFAD
BAVENHAUSEN**

4 DEELE BROSEN

**5 JACOBIDENKMAL
IN HOHENHAUSEN**

ALLGEMEINE TIPPS

Am Kalletaler Rathaus
in Hohenhausen:

- 7 abschließbare und wetterfeste Fahrradboxen (eigenes Vorhängeschloss erforderlich)
- 6 E-Bike Ladeschränke (eigenes Ladekabel erforderlich)

Start & Ziel:
Freibad, Römerweg 4,
32689 Kalletal-Hohenhausen

ÖPNV: Linie 733, Römerweg,
32689 Kalletal-Hohenhausen

Strecke: 15 km

Zeit: 1,15 h

Schwierigkeit: mittelschwer

RADERLEBNIS WICHEL-TOUR

Die ca. 15 km lange Wichtel-Tour erfordert eine gute Grundkondition. Auf überwiegend befestigten Wegen startet die Rundtour am Freibad in Hohenhausen. Über Westorf führt die Runde ins Bergdörfchen Talle und weiter nach Bavenhausen. Insgesamt sind ca. 230 Höhenmeter und teils Anstiege bis zu 8% zu bewältigen. Daher wird ein Pedelec empfohlen. Belohnt werden Radelnde mit landschaftlich schönen Eindrücken und Ausblicken. Es gibt viel zu entdecken, wie die folgenden Highlights am Wegesrand zeigen:

1

BERGDORF TALLE

Rund um die Peterskirche findet sich im Berggarten ein Besinnungsort mit ca. 40 historischen Grabdenkmälern, verschiedenen Sitzgelegenheiten sowie ein Boule- und Spielplatz. Unterhalb des Gartens liegt an der Hauptstraße das kleine denkmalgeschützte Fachwerkgebäude „Tempelhaus“ von 1838, welches durch aufwendige Sanierungsmaßnahmen durch die Dorfgemeinschaft Talle e.V. zu einer öffentlichen Begegnungsstätte umgestaltet wurde. Einige 100m weiter entlang der Talle Straße bietet der Rastplatz Ilsetal Sitz- und Picknickmöglichkeiten für einen Zwischenstopp.



Foto: Norman Krüger



Foto: Sabine Stock

2

TALLER WICHEL

In Osterhagen, dem kleinsten Ort Kalletals, befindet sich der Talle Wichtel. Hier hat man nicht nur eine wunderschöne Rundum-Aussicht auf das Kalletal: Denn der aus Holz geschnitzte Wichtel ist eine Ausblicksröhre, durch welche man in die eine Richtung zum Hermannsdenkmal und dem Bielsteinsender schauen kann. Blickt man genau andersherum hindurch – sieht man zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei der Porta-Westfalica. Eine Sitzgruppe lädt hier zum Verweilen ein.

3

OBSTWIESENLEHRPFAD BAVENHAUSEN

Zwischen Grundschule und Kindergarten verläuft in Bavenhausen ein Obstwiesenpfad. Auf kindgerechten Tafeln finden sich hier Informationen zu den verschiedenen Lebensräumen und ihren Tieren. An der gemeindeeigenen Obstwiese aus Apfel-, Pflaumen- und Kirschbäumen lädt ein interaktives Spiel zum Verweilen ein. Weitere Stationen und Infotafeln zur Umweltbildung sind am Rundwanderweg „Waldfreundeweg“ durch das Naturschutzgebiet am Teimer zu finden.



Foto: Naturpark Teutoburger Wald

4

DEELE BROSEN

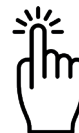
Seit den 80er Jahren bietet der Kulturkreis Kalletal e.V. im beschaulichen Ort Brosen in einem uralten Fachwerkhaus auf seiner Deele ein gemischtes Programm aus Blues, Folk, Jazz, Ausstellungen und vielem mehr. Infos zum Programm unter: www.deele-brosen.de



5

JACOBIDENKMAL IN HOHENHAUSEN

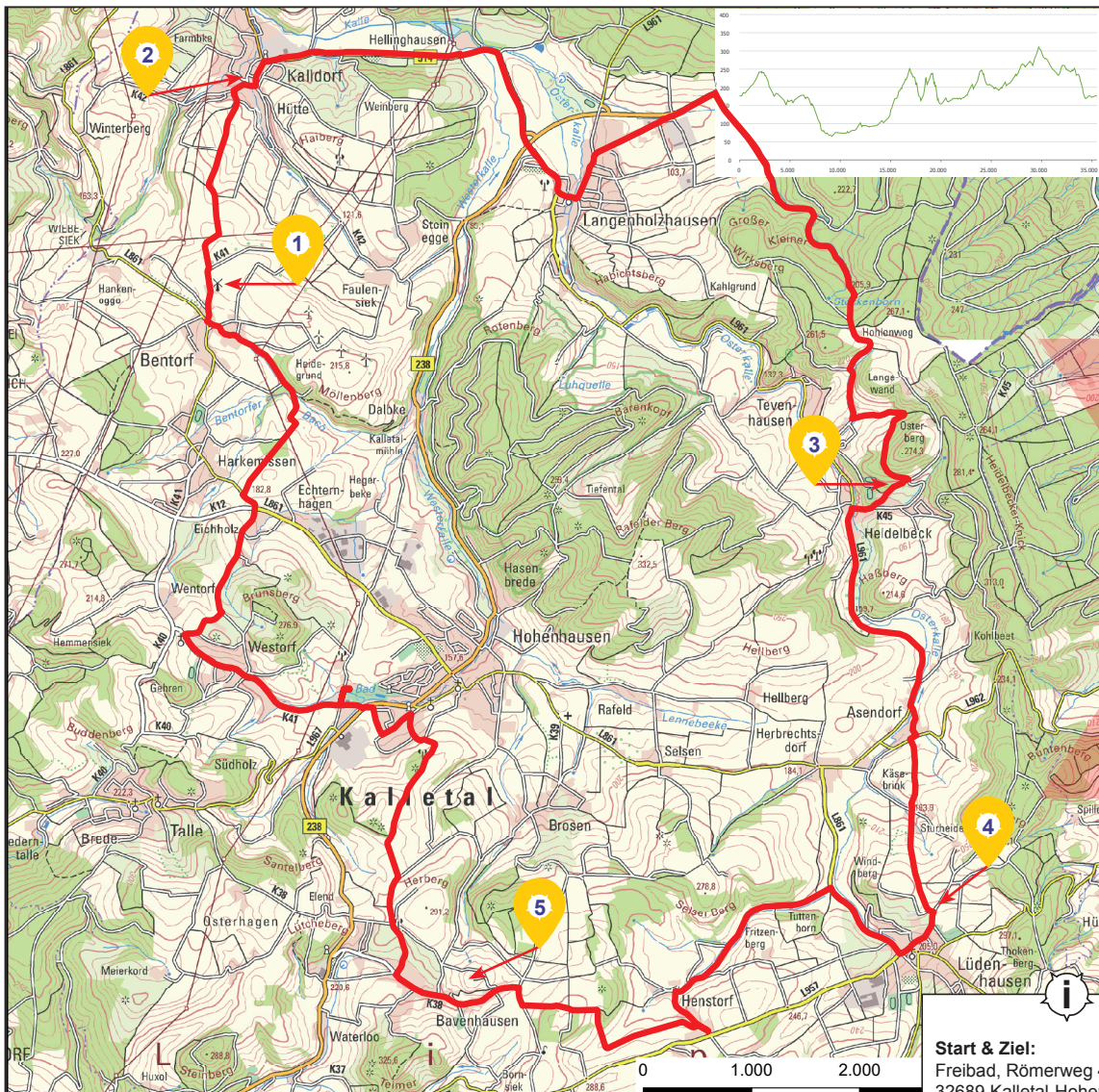
Der Naturwissenschaftler Stephan Ludwig Jacobi, welcher im 18. Jahrhundert in Kalletal lebte, hat sich als Erfinder der künstlichen Fischzucht einen Namen gemacht. Nicht nur das Jacobidenkmal in Hohenhausen erinnert an diese bekannte Kalletaler Persönlichkeit, sondern auch die Gemeinschaftsschule sowie eine Buslinie in Kalletal sind nach ihm benannt.



TIPPS

- Einkehrmöglichkeiten in: Hohenhausen, Westorf und Bavenhausen
 - Am Freibad in Hohenhausen stehen 4 Wohnmobilstellplätze mit Wasser und Energieversorgung zur Verfügung
- Beim Übertragen der gpx Datei auf das Navigationsgerät bitte darauf achten: „Der Originalroute folgen“ auswählen

RADERLEBNIS FELDWEGE-TOUR



1
WINDMÜHLE BRINK
IN BENTROF

2
ENGELSMEIERSCHER
HOF

3
WALDBADEN-PFAD
HEIDELBECK

4
JÜDISCHER
FRIEDHOF

5
WINDMÜHLE
BAVENHAUSEN

ALLGEMEINE TIPPS

Am Kalletaler Rathaus
in Hohenhausen:

- 7 abschließbare und wetterfeste Fahrradboxen (eigenes Vorhängeschloss erforderlich)
- 6 E-Bike Ladeschränke (eigenes Ladekabel erforderlich)

Start & Ziel:
Freibad, Römerweg 4,
32689 Kalletal-Hohenhausen

ÖPNV: Linie 733, Römerweg,
32689 Kalletal-Hohenhausen

Strecke: 36 km

Zeit: 2,5 h

Schwierigkeit: schwer

RADERLEBNIS FELDWEGE-TOUR

Die längste der drei Touren führt einmal rund um das Kalletal. Aufgrund der teilweise steilen Anstiege und mindestens 590 Höhenmetern ist eine gute Kondition erforderlich. Bei Kalldorf, nicht weit entfernt der Weser, wird mit 48 m über NN der tiefste Punkt des Kalletals erreicht. Unterwegs – vorbei an Bramberg, Osterberg und Windberg – wird Kalletal seinem Motto „in Lippe ganz oben“ gerecht. Auf der abwechslungsreichen Tour warten immer wieder Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten und schöne Ausblicke auf die Radelnden.

1

WINDMÜHLE BRINK IN BENTORF

Die Holländerwindmühle Brink von 1889 ist die einzige noch betriebsfähige Windmühle in Lippe. Die 14 Meter hohe Mühle steht seit 1984 unter Denkmalschutz und wurde von 1990–97 aufwendig restauriert. Als letzte betriebsbereite Windmühle im Originalzustand im Bereich des Weserberglandes wird sie heute nach betrieblicher Aufgabe durch den Museumsverein Kalletal betreut.



Foto: Robin Peste

2

ENGELSMEIERSCHER HOF

Ein stattlicher Massivbau aus Bruchstein aus dem Jahr 1889 ist das am Mühlenteich gelegene Haupthaus des ehemaligen Engelsmeierschen Hofes, welches heute als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Schmuckstück der Anlage ist die umgebaute Deele. Sitzgelegenheiten auf dem Gelände laden zum Verweilen ein. Am historischen Backhaus direkt gegenüber befindet sich ein Trinkwasserspender sowie ein Toilettenhäuschen.



Foto: Robin Peste

3

WALDBADEN-PFAD HEIDELBECK

Ganz entspannt in die Waldatmosphäre eintauchen, den Wald mit allen Sinnen genießen: Das ist Waldbaden. Möglich ist dies für die ganze Familie am Waldbaden-Pfad in Heidelberg. Hier gibt es jede Menge Infos und einfache Übungen zum Mitmachen an insgesamt 10 Stationen. Die kostenfreie App mit Audioguide ist der perfekte Begleiter. Für Kinder gibt es eine eigene Rubrik.



Foto: Teutoburger Wald Tourismus D.Ketz

4

JÜDISCHER FRIEDHOF LÜDENHAUSEN

Der Jüdische Friedhof in Lüdenhausen ist ein geschütztes Baudenkmal und liegt etwas außerhalb des Ortes an der Straße „Hinter den Linden“ die zum sogenannten Hexenberg mit Panoramaaussicht führt. Die genaue Entstehung des Friedhofs ist nicht bekannt. Auf einem Hügel angelegt, sind heute noch acht Grabsteine mit deutschen und hebräischen Inschriften zu finden, der älteste stammt ca. aus dem Jahr 1840 und der jüngste von 1900.



Foto: Robin Peste

5

WINDMÜHLE BAVENHAUSEN

In exponierter Lage auf dem Windberg überragt die 1853 erbaute und mittlerweile als Baudenkmal geschützte Windmühle die Ortschaft Bavenhausen. Mit Stilllegung des Mahlbetriebes im Jahre 1948 dient das innere der Mühle seit Mitte der fünfziger Jahre als Hochbehälter für die Wasserversorgung der Umgebung. Auch in den Abendstunden ist die beleuchtete Mühle von vielen Punkten des Kalletals aus zu sehen und ein echtes Wahrzeichen der Region.



TIPPS

Einkehrmöglichkeiten in: Hohenhausen, Westorf, Bentorf, Kalldorf, Langenholzhausen, Heidelberg, Lüdenhausen, Henstorf, Bavenhausen
Beim Übertragen der gpx Datei auf das Navigationsgerät bitte darauf achten: „Der Originalroute folgen“ auswählen

Jetzt smart: die historische Hochseilfähre Varenholz-Veltheim

Es ist ein Fahrerlebnis der besonderen Art mit der historischen Hochseilfähre Varenholz-Veltheim im Kalletal überzusetzen. Angetrieben nur von der Strömung des Flusses können Wandernde und Radfahrende auf der Alternativroute des Weserradeweges ohne laute Motorengeräusche die Weser überqueren und dabei ungestört die Natur genießen. Was die Weserfähre neuerdings noch auszeichnet, ist modernste Sensortechnik. Diese wird seit Sommer 2022 dafür genutzt, einen aktuellen Fahrstatus zu ermitteln: Fährt die Fähre heute, ja oder nein.

Denn ob der Fährbetrieb gerade stattfindet, hängt nicht nur vom Dienstplan des Fährpersonals, sondern auch von verschiedenen Umweltfaktoren wie beispielsweise Wetterlage oder Wasserstand ab. Durch angebrachte Sensoren lassen sich zum Beispiel das Wetter vor Ort sowie die Windstärke ermitteln.



Hier den Fahrstatus der Weserfähre einsehen.



Auch Informationen über den Wasserpegel können mittels der Sensoren abgefragt werden. Eine Funktechnik (LoRaWAN) sorgt dafür, dass die gesammelten Informationen der Sensoren weitergeleitet werden. Auf der Website der Gemeinde Kalletal wird dann der Fahrstatus der Weserfähre angezeigt. Der Vorteil? Radfahrende und Wandernde können schon vor dem Ansteuern der Fähre sehen, ob diese im Einsatz ist und fahren nicht auf gut Glück dorthin. Es ist zudem möglich, die Web-Anwendung bequem mit dem Smartphone per QR-Code auf der gut sichtbaren Beschilderung in der Umgebung entlang des Weserradwegs anzurufen.

Die Web-Anwendung ist das Ergebnis eines Vorhabens des Smart City-Projekts digital.interkommunal Kalletal.Lemgo. Mit Digitalisierungsprojekten und einer gemeinsamen Strategie ist es das Ziel, beide Kommunen lebenswerter, nachhaltiger und fortschrittlicher zu gestalten. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen des Programms „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“.



Zur Website von digital.interkommunal Kalletal.Lemgo